

Aufstehen für Hansa



André Muswiewick (37), Forstwirt aus Bergen:



„Der FC Hansa Rostock darf einfach nicht absteigen, weil der Verein für die Region in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht sehr wichtig ist. Es ist die einzige Mannschaft, die noch hochklassig spielt.“



Lokalnachrichten für:
Binz, Sellin, Baabe, Göhren, Middelhagen, Thiessow, Lancken-Granitz, Gager

Redakteur: Chris-Marco Herold
☎ 03 838 / 20 14 833
Leserservice: 01 802 - 381 365

Schnupperkurs Nordic Walking

Binz. An einem Schnupperkurs fürs Nordic Walking können interessierte Damen und Herren morgen in Binz teilnehmen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am „Haus des Gastes“ an der Heinrich-Heine-Straße. Der Kurs dauert eineinhalb Stunden.

Familienport in Göhren

Göhren. Familien können heute in Göhren Sport treiben. Gelegenheit dazu ist in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr in der Nordperdhalle des Ostseebades.

Führungen durch KdF-Anlage

Prora. Zwei Führungen durch die KdF-Anlage bietet das Doku-Zentrum Prora heute an. Die Touren werden um 11.45 und 14.30 Uhr gestartet.

Binzer Ausschuss berät über Museum im Kleinbahnhof

Binz. Die Mitglieder des Binzer Tourismusausschusses kommen am Montag der nächsten Woche zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Mit der wird um 18.30 Uhr im „Haus des Gastes“ begonnen. Zur Debatte steht das Projekt eines Binz-Museums im Kleinbahnhof des Ostseebades. Außerdem werden die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand bezüglich des Blues-Festivals „Blue Wave“ informiert. Weitere Informationen erhalten sie außerdem zur Statistik des kommenden Jahres, das bisher erfolgreichste für

Binz aus touristischer Sicht ist. Zudem hat sich das Gremium mit einer Änderungssatzung der Strand- und Badeordnung zu befassen. Zudem wird Kurdirektor Horst Graf über wichtige Angelegenheiten aus dem Bereich Tourismus und des kommunalen Eigenbetriebs informieren. Die Binzer und Proraner kommen schließlich in der Einwohnerfragestunde zu Wort.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden die Stände an der Promenade vergeben und die Konzeption für die Neugestaltung der Internetseite vorgestellt.

Verein wählt neuen Vorstand

Binz. Die Mitglieder des Wirtschafts- und Kulturvereins Binz werden in der kommenden Woche einen neuen Vorstand sowie einen neuen Vorsitzenden wählen. Dies geschieht während der Jahreshauptversammlung, die am Mittwoch, dem 4. März, um 18.30 Uhr im Restaurant „Bodega“ des Loev-Hotels beginnt. Dort wird der bisherige Vorstandsvorsitzende Ulf Dohrmann in seinem Rechenschaftsbericht über die Arbeit der vergangenen zwei Jahre sowie die in dieser Zeit erreichten Ziele informieren.

„DDR-Geschichte in Prora vernachlässigt“

Der ehemalige Bausoldat und als „Der Prinz von Prora“ bekannt gewordene Stefan Wolter hat mit Gleichgesinnten einen Verein für Block V in Prora gegründet.

OSTSEE-ZEITUNG: Herr Dr. Wolter, Sie sind Mediziner, Journalist und Historiker. Haben Sie den Feiertag der Nationalen Volksarmee der DDR am 1. März in Prora mal miterlebt?

Stefan Wolter: Ja, 1987. Das war ein großer Tag für das Pionierbaubataillon Mukran, an dem ich als Bau-

soldat teilnehmen musste. Die Paradeuniformen in all dem Einheitsgrau aber hatten sogar mich beeindruckt. Und an einem solchen Tag gab es einen besonders guten Mittagstisch in Prora. Selbstverständlich aber war die Feier zur Gründungstag der NVA für Waffenverweigerer schwer erträglich.

OZ: Sie bemängeln, dass mit dem Begriff „ehemaliges KdF-Bad“ die DDR-Geschichte vernachlässigt wird. Was bemängeln Sie genau als Historiker?

Stefan Wolter: Der KdF-Bau steht ja als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Der Begriff „ehemaliges KdF-Bad“ geht jedoch an der Realität vorbei. Prora, wie es sich heute präsentiert, ist überwiegend das Resultat von knapp 40 Jahren Nutzungsgeschichte in der DDR. Diese wird weitestgehend ignoriert, obgleich sie tausende von Menschen geprägt hat – je nach Standort und Dienstgrad unterschiedlich. Prora/

Mukran hatten in der DDR auch eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung für die Insel.

OZ: Was soll der von Ihnen mitbegründete neue Verein Denk-MAL-Prora e. V. bewirken?

Stefan Wolter: Denk-MAL-Prora e. V., ein Netzwerk aus 20 Historikern, Pädagogen, Soziologen und Zeitzeugen, sammelt Erlebnisberichte und Materialien aus der Alltagsgeschichte und möchte sie später in die Bildungsarbeit einbringen. Die jetzigen Investoren möchte der Verein ermuntern, sich der jeweiligen Geschichte ihres Blockabschnitts zu öffnen und relevante bauliche Überreste, wo es noch möglich ist, zu dokumentieren oder zu integrieren. Da ist eben bei Block V auch der Landkreis Rügen gefragt, der dort mit dem Deutschen Jugendherbergswerk eine Jugendherberge aufbauen will.

OZ: Glauben Sie, als Ex-Bausoldat mit dem zwischenzeitlich erlangten prominenten Status Neues zum Hafenbau Mukran beitragen zu können? So als Fortschreibung der Geschichte, die irgendwann ja ähnlich gefeiert werden wird, wie jetzt das Jubiläum „100 Jahre Königslinie Sassnitz – Trelleborg“.

Stefan Wolter: Mukran teilt ein wenig das Schicksal des Verdrängens. Die Geschichte Mukrans muss noch geschrieben und vor allem auch vor Ort präsentiert werden. Der Hafenbau war ein ehrgeiziges Projekt und in der damaligen Zeit eine beachtliche Leistung. Der Beginn jährt sich 2007 zum 25. Mal. Zeit, für eine Dauerausstellung zu diesem Thema – mit allen Facetten. Denk-MAL-Prora e. V. hat dazu konkrete Vorstellungen und möchte ausdrücklich alle Zeitzeugen ermuntern, mit ihren Erinnerungen und aus ihrer Perspektive zur Geschichtsschreibung beizutragen.

Interview: A. KÜSTERMANN



Der frühere Bausoldat Stefan Wolter im Gemeinschaftsraum der Bausoldaten im Block V. Die Karte an der Wand ist über 20 Jahre alt und eines der wenigen erhaltenen Dokumente dieser Zeit. Foto: A. Küstermann



154 Stufen bis zur Aussicht

Diese kunstvolle gusseiserne Treppe führt hinauf zum Aussichtsturm des Jagdschlösses Granitz. Von dort hat man ein hervorragendes Panorama über weite Teile der Insel. Die freitragende Treppe im 38 Meter hohen

Mittelsturm zählt 154 gusseiserne Stufen. Die statischen Kräfte der schweren Eisentreppe werden vollkommen von den Seitenwänden aufgenommen; denn sie ist quasi in den Turm eingespannt. Foto: H. Vonberg

Verdrehte Bohlen werden ausgetauscht

Binz. Im Jubiläumsjahr der vor 15 Jahren wieder aufgebauten Binzer Seebücke setzt die Kurverwaltung des Ostseebades die Schönheitskur für das Bauwerk fort. „Zunächst werden Mängel behoben“, kündigte Kurdirektor Horst Graf gestern in diesem Zusammenhang an.

In den vergangenen beiden Jahren hat die 370 Meter lange Seebücke ein komplett neues Holzkleid erhalten. „Einige Bohlen haben sich verdreht. Diese haben wir abgeholt, so dass sich eine plane Fläche ergibt und keiner ins Stolpern kommt. Aber klar ist, dass diese Bohlen ausgewechselt werden“, sagte der Kurdirektor. Seinen Worten zufolge sei das Holz inzwischen geliefert worden: „Die schadhafte Bohlen werden ausgewechselt, so-

bald es das Wetter zulässt. Das ist auch von der ausführenden Firma problemlos als Mängelleistung anerkannt worden“, machte Graf deutlich.

Im April werden am kleinen Anleger die Holzdauben verschwinden und durch welche aus Stahl ersetzt. Dabei geht es um acht Dalben. In dieser Art und Weise ist vor Jahren schon am großen Anleger verfahren worden. Der hatte damals auch eine Treppenkonstruktion erhalten. „Dies wird nun auch beim kleinen Anleger der Fall sein“, kündigte der Kurdirektor ein. Diese Arbeiten sollen rechtzeitig zu Saisonbeginn abgeschlossen sein. Ist dies geschehen, kann die Sanierung der Seebücke als abgeschlossen angesehen werden. CMH.

ANZEIGEN

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, manch stillen Händedruck und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Johann Büschel

danken wir recht herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Limbach, dem Bestattungshaus Arndt & Sohn, Frau Schube und Herrn Pastor Reinecke für die trostreichen Worte.

Grabow, im Februar 2009 Christa Büschel und Kinder

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutter

Renate Dinse

möchte ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank sagen.

Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Silvia Burwitz sowie dem Blumenhaus Auler.

Andreas Dinse

Bergen, im Februar 2009

Für Sie dienstbereit

Rohrverstopfung
K&T Rohr- und Kanalreinigung..... 01 71/476 10 54
Kanal Kontrolle 03 83 92/6 66 75
Rohrblitz Binz 01 72/6 42 37 00

Wasch-, Trocken- und Haushaltsgeräte
Haushaltger.-Reparatur U. Pantermöller..... 0 38 38/247 72
Aboschi Hausgeräteservice Sassnitz 03 83 92/3 31 30
Elektro- & Hausgeräte Service; Bergen..... 0 38 38/2 31 65

Feuerlöscher/Rauchabzüge/Brandschutztüren
Brandschutz-Service Büttner – seit 1992 01 71/2 17 90 90

Umzüge/Haushaltsauflösungen
Peters Umzüge, Möbelbörse Rügen..... 0 38 38/240 70

Schlüsseldienst
Schlüsseldienst Haase 0 38 38/25 71 19 und 03 83 92/3 43 65

Heizung/Sanitär
TSH GmbH, 24-Std.-Service 0 38 38/25 15 04
Haustechnik Sagard 03 83 02/5 17 93

Stromstörungen-Hotline
E.ON edis / Elektroinnung 0180 11 555 33
3,9 ct/min; ggf. abweichender Mobilfunktarif

Störungsaufnahme Erdgas
EWE AG 0 38 38/80 09 90 und 0 1801/3932 00

Öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen
Zweckv. Wasservers. u. Abwasserb. Rüg..... 08 00/9 92 71 12

Abschlepp-Pannenhilfe
Auto Eggert GmbH 01 71/348 23 66
ADAC Autohaus Behrenwolt 01 72/526 44 40
Abschleppdienst Deichgräber 24 h..... 01 71/8 51 95 99

tägliches Erscheinen Ihres Firmeneintrages in der OSTSEE-ZEITUNG für nur 32,00 €/Zeile/Monat Netto zzgl. gesetzl. MwSt. Auftragsbuchung unter Tel. 0 38 38/20 14 818/819, Fax 0 38 38/20 14 820

Familienanzeigen

Hallo Willi!
Alles Gute zum
40. Geburtstag
wünschen dir
Iris, Aline, Ines und Christoph
Vilmnitz, 27. Februar 2009

Gastronomie
PENSION KLAUS STÖRTEBEKER
0 38 38/8 09 70

Mitteilungen/Termine
PREISSKAT
Bahnhofsgaststätte Putbus
am 28.02. u. 14.03.2009, 14.00 Uhr Tel. 03 83 01/8 88 08

Prämien!
Werben Sie einen Leser und suchen Sie sich Ihre Prämie aus.
Einfach anrufen:
01802 / 381 365*

*6 Cent pro Gespräch

OSTSEE ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Veranstaltungen
Sport
Geschenkgutscheine
www.inselparadies.de

Dienstleistungen
www.pension-stoertebeker.de